

# MUSIKFESTIVAL IM ALTMÜHLTAL



## SIEGFRIED BEHREND



vom 2. – 24. August 1975

1975



### Guitar & Percussion

Siegfried Behrend, Gitarre · Siegfried Fink, Percussion  
Claudio Brodzinska-Behrend, voce humana  
1 LP · Stereo 2530034

### Konzerte für Gitarre und Orchester

Konzert A-dur (Carulli) · Konzert A-dur op. 30 (Giuliani)  
Konzert C-dur (Vivaldi) · Konzert D-dur (Vivaldi)  
Siegfried Behrend, Gitarre  
1 LP · Stereo 139417

### IN VORBEREITUNG:

**Italienische Gitarrenmusik**  
Siegfried Behrend, Gitarre  
1 LP · Stereo 2530561



**Klassik—erstklassig**  
auf Langspielplatten + MusiCassetten

Das MUSIKFESTIVAL IM ALTMÜHLTAL wird gefördert und unterstützt:

Bayerischer Rundfunk  
Landratsamt Kelheim  
Internationes Bonn  
Bund Deutscher Zupfmusiker  
Dr. Rentschler Arzneimittel GmbH & Co.

Wer die Geschichte der Zupfinstrumente, insbesondere der Gitarre und Laute genauer verfolgt, wird bald erfahren, daß diese Instrumente nicht bloß solistisch oder im Rahmen eines Orchesters konzertfähig sind, sondern auch eine ansehnliche Literatur aufzuweisen haben, die wir insbesondere heute, wo Europa immer mehr zusammenrückt, wieder entdecken und pflegen können. Ernsthafe Musiker, sowohl schöpferische wie ausübende, damit bekannt zu machen, ist sehr zu begrüßen.

Dem deutschen Protagonisten solcher Bestrebungen, dem durch seine Tourneen im In- und Ausland bekannten Professor Siegfried Behrend, mit seinem Musikfestival im Altmühlthal sei deshalb herzlichst gedankt. Seine und seiner Mitarbeiter Veranstaltungen in einer idyllischen Gegend unserer bayerischen Heimat mögen von nachhaltigem künstlerischen Erfolg begleitet sein.

Prof. Dr. Dr. Walter Keim

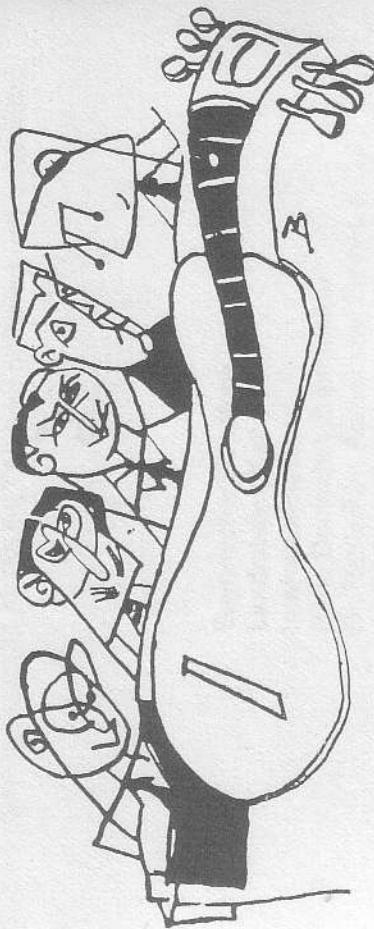


Festspielleitung  
Prof. Siegfried Behrend, 1000 Berlin 33, Johannisberger Str. 4 (Germany)  
Postscheckamt Berlin West: Sonderkonto Musikfestival, 4058 27-105

1. Konzert

2. August 1975, 19.00 Uhr

Konzertsaal Schloß Eggersberg



Eröffnungskonzert des 2. Musikfestivals im Altmühlthal

„Meister der Gitarre“

Siegfried Behrend, Gitarre

Claudia Brodzinska Behrend, Stimme

Drei altdeutsche Lautensätze  
Wascha mesa, Hupff auf, Gassenhawer

„Aus italienischen Lautenbüchern“  
Madrigal, Mascherada, Balletto,  
Gagliarda, Balletto, Italiana, Saltarello  
übertragen, zusammengestellt  
und frei bearbeitet von  
Siegfried Behrend

Suite in G-Dur aus „Capricci armonici“  
Prelude, Allemande, Gavotte, Courante, Gigue  
Romanze für Gitarre

Romanze für Gitarre

Grande Ouverture Op. 61

Canto für Gitarre (1968)

„ultima rara,“ pop song (1969)  
für Gitarre und Stimme  
Siegfried Behrend gewidmet

Sonatine nach japanischen Kindergedichten

Siegfried Behrend  
(geb. 1933)

Lieder und Tänze der Welt  
Greensleeves (England)  
Hamachidori (Japan)  
Troika (Rußland)  
Lieder und Tänze aus der Türkei  
Lieder und Tänze aus Griechenland  
Tarantella (Italien)  
gesammelt  
und frei bearbeitet  
von Siegfried Behrend

Burgalesa und Spanischer Tanz  
Siegfried Behrend

Gitarre: „Weißgerber“  
\* bearbeitet von Siegfried Behrend

Im September 1974 fand das 1. Musikfestival im Altmühlthal statt. Der Initiator und künstlerische Leiter des Festivals, der weitbekannte Gitarrist SIEGFRIED BEHREND, eröffnete das Festival am 1. September 1974 mit einem Konzert „Musik an europäischen Fürstenhöfen“ im Konzertsaal Schloß Eggersberg.  
Nachfolgend Auszüge aus der Eröffnungsansprache:

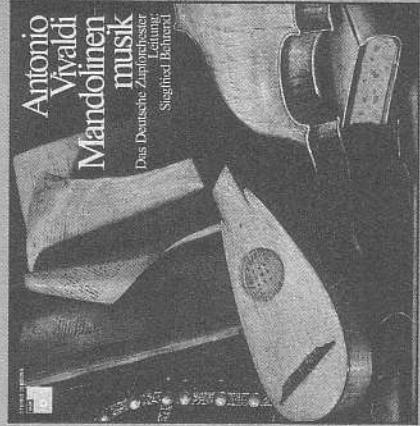
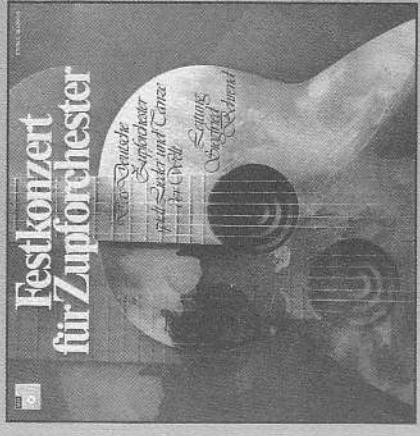
„Im Gegensatz zu den großen Festspielen in Salzburg, Berlin oder Bayreuth soll das Musikfestival im Altmühlthal ein stilles Festival werden. Ein Festival, das der lieblichen Landschaft des schönen Altmühltales angepaßt, den ältesten aller klassischen Musikinstrumente, der LAUTE und der GITARRE gewidmet sein soll.“

Die traditionsbeladenen Instrumente Laute und Gitarre haben in unserem Jahrhundert eine Renaissance erfahren.

Die Programme des Musikfestivals im Altmühlthal sollen die reiche Literatur aus alter und neuer Zeit für Laute und Gitarre sowohl solistisch, kammermusikalisch als auch in Verbindung mit dem Orchester aufzeigen.

In Zusammenarbeit mit den Kursen für Bayerische Volksmusikinstrumente, die mein lieber Freund Josef Preissler alljährlich in Riedenburg durchführt und in Verbindung mit meinen Meisteikursen für künstlerisches Gitarrespiel auf der Rosenburg, will ich mit dem Musikfestival im Altmühlthal dazu beitragen, daß die Gemäuer der herrlichen alten Burgen, Schlösser und Kirchen des schönen Altmühltales mit Musik angefüllt werden, daß die Musen wieder einkehren, und daß das Altmühlthal zu einem internationalen Musikzentrum wird für Kenner und Liebhaber und die, die es werden wollen.“

# Langspielplatten mit Siegfried Behrend



**Festkonzert für Zupforchester**  
Das Deutsche Zupforchester  
spielt Lieder und Tänze der Welt  
Leitung: Siegfried Behrend  
Bestell-Nr. 20 22440-6



SIEGFRIED BEHREND  
und seine spanische Gitarre  
**Eviva La Guitarra**  
Bestell-Nr. 17 22283-7



## Siegfried Behrend Gitarre- Editionen

### Zwei Gitarren

Behrend, Siegfried

#### 666 Spielmusik für 2 Gitarren

- Bach, Johann Sebastian 666/15 Zwei kleine Präludien
- Behrend, Siegfried 666/28 Japanische Serenade
- 666/29 Drei Duos
- 666/32 Arabische Serenade
- 666/33 Serenata española
- 666/35 Jota aragonesa

### Gitarre solo

#### Alte europäische Lautenmusik

- 523 Heft 1: Altenglische Lautenmusik
- 524 Heft 2: Altfranzösische Lautenmusik
- 525 Heft 3: Altdutsche Lautenmusik
- 526 Heft 4: Altitalienische Lautenmusik
- 527 Heft 5: Altspanische Lautenmusik
- 674 Altrussische Volksweisen

### Behrend, Siegfried

- 373 Impressionen einer spanischen Reise
  - a Suite española Nr. 1 Sechs Flamentänze
  - b Suite española Nr. 2 Drei alte Zigeunerlädenze
  - c Suite española Nr. 3 Drei Bauernlädenze
  - d Suite española Nr. 4 Vier klassische Tänze
  - e Suite española Nr. 5 Vier alte Tänze (zwei Gitarren)
  - f Suite española Nr. 6 Drei Volkslieder (Gesang und Gitarre)

### Die Konzertgitarre

#### Auswahl:

- Bach, Johann Sebastian 482 Chaconne d-moll
- Beethoven, Ludwig van 728 Albumblatt „Für Elise“
- Behrend, Siegfried 687 Burgalesa
- 696 Sonatine nach japan. Volksliedern
- Haydn, Joseph 690 Andante und Menuett
- Sor, Fernando 781 Variationen op. 9 über ein Thema von W.A. Mozart
- Visée, Robert de 689 Berühmte Suite in d-moll

- Milá, Don Luis 200 Pavanes, Fantasien, Romanzen und Villancicos für Singstimme und Gitarre-Solo
- Vivaldi, Antonio 378 Konzert D-dur für Gitarre und Streichorchester

### Gitarre und Orchester

#### Carulli, Ferdinando

- 755 Konzert A-dur für Gitarre und Streicher
- 756 Konzert D-dur für Gitarre und Streichorchester



**Sikorski**  
2000 Hamburg 13

2. Konzert  
9. August 1975, 16.00 Uhr

St. Martinskirche in Aicholding, Riedenburg

# Nylon-Gitarrensaiten in höchster Vollendung

SIEGFRIED BEHREND



Mit dem Künstler entwickelt,  
von ihm ständig gespielt und  
überprüft

Guitar D<sub>4</sub>

Nur diese Saiten dürfen den Namen  
des Künstlers führen

## „Deutsche Meisterwerke für Barocklaute“ Tadashi Sasaki, Laute

Suite in c-moll  
Allemande, Courante, Sarabande,  
Gavotte, Gigue

Esaias Reusner  
(1636 – 1679)

Suite in C-Dur (komponiert 1686)  
Prelude, Allemande, Courante,  
Sarabande, Gigue

Jacques Bittner  
(Daten unbekannt)

Chaconne in A-Dur

David Kellner  
(gestorben 1748)

Prelude, Capriccio, Aria  
und Passacaglia

Silvius Leopold Weiss  
(1686 – 1750)

Suite in e-moll BWV 996  
Passaggio-Presto, Allemande,  
Courante, Sarabande, Bourree, Gigue

Johann Sebastian Bach  
(1685 – 1750)

## Klassische und moderne Gitarremusik

Jentsch, W. **Impressionen**  
für Gitarre solo  
bearbeitet von  
Mariangeles Sanchez-Benimeli

**Musik für 3 Gitarren**  
oder **Gitarrenorchester**  
bearbeitet von  
Siegfried Behrend

Bauernkantate (Suite)  
Gavotte  
Trio D-Dur (op. 12)

Chaconne  
7 Tänze aus Opern  
Sonate  
Sätze alter Meister  
6 Volkstänze

Da Milano  
Monteverdi  
Tre canzoni

Mozart  
Schubert  
Sor  
Behrend, S.  
Blanchard, C. W.  
Hlouscheck, Th.  
Schumann, G.

Eine kleine Nachtmusik

Sonatine

Andantino

Studio

Prolog und Rondo

Trio für 3 Gitarren

Fantasia

Estudio

Vervollständigung seiner musikalischen und gitarristischen Studien bei

Siegfried Behrend, zugleich Tätigkeit als Gitarrelehrer in Saarbrücken.

Mitglied des Saarländischen Zupforchesters.

Dritter Preis beim Internationalen Gitarrewettbewerb in Paris.

1968 Mitglied des Deutschen Zupforchesters als Sologitarrist.

1969 Dozent für Gitarre an der Rheinischen Musikschule Köln.

Beginn Lautenstudium an der Staatlichen Musikhochschule Köln.

1973 Abschluß Lautenstudium, Prädikat „sehr gut“.

1973 Dozent für Gitarre und Laute an der Musikhochschule Aachen.

Schallplatten: Nippon Crown, BASF



**RIES & ERLER**  
1000 Berlin 33  
Charlottenbrunner Straße 42

3. Konzert  
10. August 1975, 16.00 Uhr

Evangelische Christuskirche, Riedenburg

**PYRAMID**  
**Saiten**

**PYRAMID**  
**SUPERIOR**  
highest-quality string

**PYRAMID**  
**FAVORITE**  
Concert-Guitar-Nylon  
D – 4th – Re  
G – 3rd – Gis  
A – 2nd – Ais  
E – 1st – Es

Karl Junger  
D 8521 Bubenreuth · Postfach 6

„Japanische Gitarremusik“  
Hiroshi Nohara und Jōji Tashiro, Gitarre

Morisige Takei  
(1890 – 1949)

Drei Kinderstücke  
Otedama, Lied fallender Blätter,  
Strickkünstler

Präludium und Fantasie (1970)

Takekuni Hirayoshi  
(geb. 1936)

Toru Takemitsu  
(geb. 1936)

Folias (1973)

Akira Ifukube  
(geb. 1914)

Hiroshi Nohara  
(geb. 1945)

„Ongaku“ Musik für Gitarre  
und elektronischen Klang erzeuger (1967)

Dialog No. 1 für zwei Gitarristen (1970)

Hifumi Shimoyama  
(geb. 1930)

Orient Orientation (1973)

Meet (1964)

Anagramm (1974)

Jo Kondo  
(geb. 1947)

Takeo Noro  
(1925 – 1967)

Jōji Tashiro  
(geb. 1947)

Etüde für zwei Gitarren (1960)

Hikaru Hayashi  
(geb. 1931)

Gitarren: Jose Yacopi



## Siegfried Behrend- Produktionen

Eine besondere Edition!

Ignaz Moscheles (1781-1828)  
Mauro Giuliani (1780-1829)

### Grande Duo concertante

für Gitarre und Klavier

Nach der Erstausgabe von 1814 neu herausgegeben und bearbeitet.  
Den Klavierpart zu **Giulianis** Gitarrestimme komponierte  
**Ignaz Moscheles**, in dessen Werkverzeichnis diese Komposition die  
Opuszahl 20 erhalten hat.

Elite Edition 2709/DM 30,-

Umfang: 68 bzw. 32 Seiten

**N. SIMROCK · ANTON J. BENJAMIN GMBH**  
Hamburg 13 · London N.W. 3

### Rita Maria Fleres

1940 in Messina (Italien) geboren.  
1951 Debut als Pianistin beim italienischen Rundfunk.  
1957 Diplom für Klavier.  
1960 Diplom für Orgel und Komposition.  
1962 Diplom des Mozarteums.  
1963 Konzertreifeprüfung mit Auszeichnung an der Musikakademie in Wien.

### Mario Sicca

1930 in Neapel (Italien) geboren.  
1944 Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt.  
1957 Abschluß des Studiums an der Technischen Hochschule in Wien  
als Dr.-Ing. mit Auszeichnung.  
1963 Reifeprüfung mit Auszeichnung im Fach Gitarre  
an der Musikakademie in Wien.  
1965 Dozent für Gitarre an der Musikakademie Basel.  
1968 Dozent an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe.  
1974 Dozent an der Staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart.

„Italienische Musik für Gitarre und Hammerklavier“

DUO ITALIANO SICCA – FLERES

Mario Sicca, Gitarre  
Rita Maria Fleres, Hammerklavier

Ferdinando Carulli  
(1770 – 1841)

Ferdinando Carulli

Großes Duo Op. 37  
Moderato, Romanze, Menuett, Rondo

Variationen über  
„Ein Mädelchen oder Weibchen“ Op. 169  
Es handelt sich hierbei  
um eine Bearbeitung  
für Gitarre und Klavier

für Ferdinando Carulli  
von Ferdinando Carulli  
des Werkes „Variationen für  
Violoncello und Klavier“  
von Ludwig van Beethoven.  
Dabei wurden zwei  
Variationen von Carulli  
hinzukomponiert.

Ferdinando und Gustavo Carulli

Ferdinando Carulli  
(1770 – 1841)

Gustavo Carulli (1801 – 1876)  
war der Sohn des großen  
Gitarrevirtuosen Ferdinando Carulli.  
Das Notturno wurde von Vater und Sohn  
gemeinsam komponiert.

Variationen über „nel cor più non mi sento“  
von Paisiello und Polonaise Op. 113  
Mauro Giuliani  
(1780 – 1829)

Fandango  
Es handelt sich hierbei um eine  
Bearbeitung für Gitarre und Klavier  
nach dem Originalsatz für Gitarre  
und Streichquartett.

Sonate Op. 21, Nr. 1  
Moderato, Adagio, Rondo

Luigi Boccherini  
(1743 – 1805)  
bearbeiteter von Julian Bream

Ferdinando Carulli

Gitarre: Daniel Friedrich, Paris 1975  
Hammerklavier: J. S. Heubeck, Erlangen 1834

## Ein Votum für Schlagzeug

5. Konzert 17. August 1975, 16.00 Uhr Kirche St. Johann in Riedenburg

Unsere zeitgenössischen Komponisten haben die Klangwelt der Percussion wiederentdeckt. Stumme Zeugen alter Musikkulturen erwachen zu neuem Leben. Folkloristische Instrumente in ihrer klanglichen und kultischen Verpflichtung werden integriert. Eine neue musikalische Sprache hat sich etabliert: DIE PERCUSSIONSMUSIK.

Schon vor mehr als 30 Jahren hat Carl Orff mit den damaligen Möglichkeiten die besondere Rolle der Schlaginstrumente erkannt und sie in seine Kompositionen und auch primär in sein Schulwerk integriert.

Drei große Komponisten unseres Jahrhunderts setzen die Akzente: Igor Strawinsky gab mit seiner „*histoire du soldat*“ den rhythmischen Impuls – Béla Bartok rätselte mit seiner „sonate for two pianos and percussion“ die klangliche Palette auf – und Edgar Varèse versetzte die Schlaginstrumente endlich mit seiner „Ionisation“.

Seither haben sich mehr und mehr Komponisten mit dem Phänomen Percussion auseinandergesetzt, und nicht zuletzt die reiche Welt der internationalen Folklore, die uns heute durch die Kommunikationsmittel erschlossen ist, gibt neue und immer wieder interessante Impulse. Dazu kommt das selbstverständliche Verhältnis, das die Jugend zum Jazz, zur Beat- und zur Popmusik gefunden hat. Und in diesen Musizierformen spielen die Percussionsinstrumente durch ihre rhythmische Präsenz, durch ihre unmittelbare Ausdruckskraft und durch ihren Farbreichtum eine besondere Rolle.

Eine zweite Chance der Percussionsmusik liegt aber vor allen Dingen darin, unsere Jungen und Mädchen wieder zum praktischen Musizieren anzuregen. Und gerade die internationale Folklore gibt uns die Möglichkeit, sie zu begeistern und gleichzeitig ein Verständnis für die Formen und Musizierpraktiken anderer Länder zu wecken. Dadurch scheint mir diese Musik prädestiniert, eine Brücke von Mensch zu Mensch zu schlagen.

### „guitar meets percussion“

Siegfried Behrend, Gitarre – Siegfried Fink, Percussion –  
Claudia Brodzinska Behrend, Stimme – Klaus Hashagen, Live-electronic.

Miriada (1970)  
für Gitarre und Percussionsinstrumente  
für S. Behrend und S. Fink geschrieben

Italiана  
für Gitarre, Kastagnetten und  
Schellentrommel

Branle und Branle gay  
für Gitarre und Finger-Cymbals

Anonym  
aus einem Lautenbuch  
des 16. Jahrh.)\*

Xenograghie (1969)  
für Laryngallute, Gitarre  
und Percussionsinstrumente

HOREB (1972)  
Szene für einen Schlagzeuger  
nach „Erste Könige“ Vers 11 – 13

Balletto  
für Gitarre und Päuklein

Giacomo Gorzanis  
(um 1525 – um 1575)\*

Fabrizio Caroso  
(um 1526 – um 1601)\*

Siegfried Behrend  
(geb. 1933)

Siegfried Fink  
(geb. 1928)

Jean Baptiste Besard  
(um 1567 – 1625)\*

„Laura soave“  
Balletto zu Ehren der Hochzeit  
der Maria de Medici

Drei altdeutsche Tänze  
aus „ein newes Lautten Büchlein“  
für Gitarre und Schlaginstrumente

Pergiton IV (1969)  
für Gitarre und Schlagwerk  
P-E-R-G-I-T-O-N

Hans Newsidler  
(1508 – 1563)\*

Klaus Hashagen  
(geb. 1924)

Claudia Brodzinska-Behrend

1937 in Berlin geboren. Ehefrau des Gitarrenst. Siegfried Behrend. Studium Max Reinhardt Schule Berlin. Mitglied des Schiller-Theaters Berlin unter Barlog. Zahlreiche Fernsehspiele und Hörfunkproduktionen. Wandte sich in den letzten Jahren ausschließlich der Avantgarde zu. High Fidelity & Musical America: „Me. Behrend proves herself to be Germany's answer to Cathy Berberian.“

Klaus Hashagen

1924 auf Java geboren. Musikstudium an der Detmolder Musikakademie. Zahlreiche Kompositionen. Orchesterwerke, Kammermusik, Hörspiel- und Schauspielmusiken. Leiter der Hauptabteilung Musik des Bayerischen Rundfunks Studio Nürnberg.

Gitarre: Weißgerber  
Percussionsinstrumente: Studio 49 und Paiste  
\* bearbeitet von Siegfried Behrend

# Musik für Gitarre

## Neuerscheinungen

HERAUSGEBER KARL SCHEIT

UE 14468 COSTE, N., NEUN STUDIEN

Aus Sor-Coste „Méthode pour la Guittarre“.

Bei entsprechender Tonkultur eignen sich diese reizvollen Studien, die lange Zeit Sor zugeschrieben wurden, auch als dankbare Vortragsstücke.

UE 14469 SANZ, G., FOLIA – ESPAÑOLETA – MATACHIN –  
ESPAÑOLETA – PRELUDIO O CAPRICHO –  
CORRIENTE

Aus „Instrucción de música sobre la guitarra española“ 1674.

UE 14470 SANZ, G., PAVANAS – FUGE – CANARIOS

Aus „Instrucción de música sobre la guitarra española“ 1674.

Aus der Vielfalt von Musikstücken und Tänzen der Sammlung „Instrucción de música sobre la guitarra española“ werden hier die erlesenstein in zwei Heften vorgestellt.

UE 14471 SCHEIT, K., DIE ERSTEN ETÜDEN

Etüden von Aguado, Carcassi, Carulli, Coste, Giuliani, Sor.

Die Gitarremeister des 19. Jahrhunderts haben uns eine Unzahl von Etüden und Übungen hinterlassen. Aus dieser Vielfalt wurde versucht jene auszuwählen, die sich für den Beginn des Gitarrestudiums als besonders instruktiv erweisen und sich als ergänzendes Übungsmaterial zu jeder Schule eignen.

Die meisten der vorliegenden Etüden wurden aus technischen und musikalischen Gründen etwas überarbeitet und mit Fingersätzen für beide Hände versehen. Sie wurden in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Komponisten angeordnet und können dem technischen Stand des Spielers entsprechend ausgewählt werden.

**UNIVERSAL EDITION – WIEN**

6. Konzert  
23. August 1975, 16.00 Uhr

Schloß Rosenburg in Riedenburg

Deutscher Musikrat „Das Podium junger Solisten“

19. Bundesauswahl Konzerte junger Künstler

Sonja Prunnbauer, Gitarre

Sonate für Gitarre  
Allegretto, Andante, Allegro

Segoviana.

Impromptus (1968)

Suite Latine  
Premier Prix de Composition du Concours  
International de Guitare 1964 ORTF Paris

Prelude, Chanson, Pantomime, Danse

El Polifemo de Oro  
Ben Adagio, Allegretto, Largo,  
Ritmico e vivo

Codex I für Gitarre (1963)

Tarantella (1936)

Canciones y Danzas No. 1 und 2

Gitarre: „Hense“

Sonja Prunnbauer

1948 in Hamburg geboren.

1962 Beginn des Gitarrestudiums bei Elke Funck in Hamburg.  
1968 Abitur und Weiterführung des Gitarrestudiums bei

Prof. Karl Scheit in Wien.

1970 erste Konzerttätigkeit in Wien, Hamburg, Zürich und Stuttgart.

1972 Beendigung des Musikstudiums mit Diplom und Auszeichnung.

1974 Dozentin an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg.  
Schallplatten bei der TELDEC (Telefunken - Decca)

# DUKTION 1974/1975

## NEUPPRO

Baron, Ernst Gottlieb:

**Zwei Konzerte**  
für Violine (oder Flöte)  
und Gitarre  
herausgegeben von S. Behrend

Becker, Günther:

**Con Buen Ayre**  
für Oboe und Gitarre

Behrend, Siegfried:

**Rhythmische Studien**  
für Gitarre  
Heft I

Benguerel, Xavier:

**Versus**  
für Gitarre  
**Altpolnische Musik**  
für Gitarre

Mozart, Wolfgang A.:

**Vier kleine Stücke**  
aus dem Notenbuch des  
8jährigen W.A. Mozart  
für Flöte (oder ein anderes  
Melodieinstrument) u. Gitarre  
herausgegeben von S. Behrend

**Musik italienischer Meister**

Vier Stücke für zwei Gitarren  
bearbeitet und herausgegeben  
von Armin Schmidt

Weiner, Stanley:

**Sonate Nr. I**  
für Gitarre solo

7. Konzert  
24. August 1975, 16.00 Uhr  
Konzertsaal Schloß Eggersberg

**„Internationale Meisterkurse für künstlerisches Gitarrespiel  
auf der Rosenburg in Riedenburg“**

Abschlußkonzert der Kursteilnehmer  
Klasse Prof. Siegfried Behrend

Programmfolge wird angesagt.

## Vorschau 1976

Das 3. Musikfestival im Altmühlthal findet vom 24. Juli bis 22. August 1976 statt.  
Neben Siegfried Behrend spielen die belgische Gitarristin Godelieve Monden,  
der italienische Gitarrist Enrico Tagliavini und der japanische Lautenist Tadashi  
Sasaki. Das Festival wird eröffnet mit einem Konzert des DEUTSCHEN ZUPF-  
ORCHESTERS unter der Leitung von Siegfried Behrend.

Dieses Eröffnungskonzert am 24. Juli 1976 in der Befreiungshalle in Kelheim  
soll einen Überblick über alte und neue Originalwerke für Zupforchester ver-  
mitteln.

Am 1. August findet in Verbindung mit dem Bayerischen Rundfunk im Konzert-  
saal Schloß Eggersberg ein Konzert mit Bayerischen Volksmusikern statt.

Anton Gößwein wird in einem Programm die Konzertithner vorstellen. Der  
japanische Mandolinenvirtuose Takashi Ochi wird alte und neue Originalmusik  
für Mandoline und Kammermusik mit Mandoline vortragen. Die genaue Pro-  
grammvorschau können Sie anfordern bei:

MUSIKFESTIVAL IM ALTMÜHLTAL, Festspielleitung, 1000 Berlin 33, Postfach 23



**MUSIKVERLAG W. ZIMMERMANN**  
FRANKFURT AM MAIN · ZEPPELINALLEE 21